

Liebe Freunde, Kollegen, oder einfach liebe Leser,

du liest meinen ersten Rundbrief aus Achern. Dieses wunderschöne kleine Städtchen vorm Schwarzwald nenne ich seit September mein zu Hause. Ich will dir ein wenig Einblick in mein Leben. und in meine Arbeit geben. Wozu das alles - fragst du dich sicherlich. Es liegt nicht unbedingt an der Tatsache, dass ich Rundbriefschreiben seit meiner Zeit im Libanon vermisste (was natürlich stimmt). Stattdessen geben für mich so viele Menschen finanziellen Hilfen und Gebet ganz regelmäßig für mich und meine Stelle als CVJM-Sekretär. Darüber hinaus finde ich es wichtig, dass du als Teil meines Lebens Anteil an meinem Leben nehmen kannst.

### **Christoph:**

Wer bin ich? Das lässt sich nicht so einfach in zwei Sätzen beantworten. Nun haben mich hier in Baden schon viele Leute kennenlernen können. Für die, denen ich bisher noch keine Hand schütteln durfte, sei so viel zu verraten: ich habe fast immer gute Laune. Libanesischen Kaffee schlürfe ich ab und zu sehr gerne.



### **Der Anfang:**

Nun erst einmal zum Anfang meiner Zeit in Baden. Ende August konnte ich eine schöne große geräumige Wohnung mein eigen nennen (also zur Miete). Sie ist voll ausgestattet, mit einer monströsen Schrankwand und einer kompletten Küche. Eine alte Dame ist in ein Altersheim gezogen und hat mir fast ihren gesamten Hausrat überlassen. Somit bin ich so gut ausgestattet, dass ich eigentlich nicht mehr heiraten bräuchte.

Ab September hat dann meine Arbeit in Achern und der ganzen Ortenau begonnen.

### **Achern:**

Hallo, ich bin der Neue, so konnte ich mich fast überall vorstellen. In Achern ist der Schwerpunkt eine neue Jugendarbeit aufzubauen. Eine große Konfigruppe bietet viel hier Potenzial. Es gibt einen Offenen Treff, der sich einmal pro Woche trifft.

### *Jugo-Illebenau*

In einer kleinen Kapelle in Achern (der Illenau-Kapelle) fand Ende November ein Jugendgottesdienst statt. Es kamen 40 Jugendliche (sogar aus anderen Orten) um zusammen über den Leib Christi (viele Glieder- ein Leib) nachzudenken. Verschiedene Spiele und eine auf gesplittete Verkündigung hat alles ziemlich aufgelockert.

### *Jugendhauskreis*

Sechs junge Leute aus Achern treffen sich ein Mal in der Woche um zusammen in der Bibel zu lesen. Bei mir (im Wohnzimmer) treffen dann montagabends verschiedene Meinungen aufeinander. Große Fragen werden gewälzt und wir versuchen sie so gut es geht zu beantworten. *Gibt es die große Liebe? Erlöst Gott jeden Menschen und wäre das dann billige Gnade?* Diese Fragen kommen von den



Jugendlichen selber, was ich immer wieder faszinierend finde. Ich kann bei diesen Treffen nicht nur selbst etwas geben, sondern ich darf auch ganz viel Empfangen.

#### **Region Ortenau:**

Ein großes Gebiet von Rastatt bis 100km südlich (Lahr) und von fast Straßbourg bis in den tiefen Schwarzwald. Dort gibt es viele unterschiedliche CVJM's, die unterschiedliche Prägungen besitzen.

#### *SOS*

Nein keine Angst ich schreie nicht nach Hilfe, weil ich die Arbeit nicht bewältige. Stattdessen engagiere ich mich im Jugendgottesdienst der Region, dem SOS. Dort treffen sich einmal im Monat 150 Jugendliche aus der ganzen Region (und darüber hinaus) um zusammen Gott zu loben. Diese Arbeit macht mir sehr viel Spass und ich darf meine schauspielerischen Fähigkeiten im Theaterteam weitergeben.

#### *Mäg-Lite*

Diese Herbstfreizeit war eine gesegnete und erfahrungsreiche Zeit. Ein paar Jungs werde ich als Drill-Instructor in Erinnerung bleiben. Bei einem Workshop habe ich die harten Jungs (und eine Dame) durch Dreck und Schlamm jagen dürfen. Paulus diente uns als Vorbild (vielleicht nicht bei dieser speziellen Übung). 70 Jugendliche aus dem ganzen Süden waren voller Begeisterung mit dabei. Ein guter Einstand in der Region.

#### *Und die Arbeit daneben*

Ansonsten reise ich im Moment viel von CVJM zu CVJM, damit mich die einzelnen Vereine mal kennenlernen können. Vor kurzem war eine Mitarbeiterschulung zum Thema: *Bekehre nicht – sondern lebe!* mitten im Schwarzwald.

Ich freue mich sehr, dass ich auch schon ein paar Kontakte über meine Arbeit hinaus schließen durfte. So verstehe ich mich nicht nur mit dem Jugendreferent in meinem Kirchenbezirk sehr gut, nein wir treffen uns auch privat und reden dann nicht nur über die Arbeit. So freue ich mich auch in der nächsten Zeit auf mehr und mehr Kontakte die entstehen werden.

#### **Projekte:**

Hier will ich die nächsten Aufgaben beschreiben. Dafür kannst du dann auch ganz konkret beten.

- Silvester mache ich bei einer Freizeit mit. Wir wollen besinnlich ins neue Jahr starten.
- Der Kontakt zu den einzelnen CVJM's soll noch intensiviert werden. Dabei gilt es Netzwerke zu schaffen, damit die einzelnen CVJM's sich gegenseitig unterstützen können.
- Die Konfis in Achern stehen jetzt vor einem Wechsel ( der alte Vikar geht und der neue Pfarrer kommt), so haben sie kaum eine richtige Ansprechperson und mich kennen sie auch noch nicht so gut
- Im Januar sind 3 Konfifreizeiten
- Im März soll ein neuer Jugendkreis speziell für die Konfis starten

So nun sage ich erst einmal wieder Tschüss.

Ich wünsche dir noch eine besinnliche Adventszeit

Und Gottes reichen Segen für deine Arbeit.

dein Christoph Pfeifer

Spendenkonto:

Achern	CVJM Achern e.V. Kontonummer 60743410 Stichwort: Jugendmitarbeiter Volksbank Achern BLZ 662 913 00
--------	--

Region	CVJM-Region-Ortenau Kontonummer 50 11 604, Stichwort: Regio-Point Ortenau Ev. Kreditgen. Karlsruhe BLZ 660 608 00
--------	---



Christoph Pfeifer  
CVJM-Achern & CVJM Region Ortenau  
Ernst-Fink-Straße 3  
77855 Achern

[christoph.pfeifer@cvjmbaden.de](mailto:christoph.pfeifer@cvjmbaden.de)  
<http://www.ortenau.cvjmbaden.de>  
<http://www.cvjm-achern.de>

(0 78 41) 6 40 66 06  
(01 79) 7 83 88 81